

## Riesentore für futuristisches Depot

EFAFLEX liefert 22 Schnellauftore für das modernste Verkehrsdepot der Stadt Genf

**Sieben Jahre hat die Planung und Umsetzung des Neubauprojektes „En Chardon“ gedauert. Vor einem halben Jahr nun wurde im neuen Straßenbahn- und Busdepot der Verkehrsbetriebe Genf (TPG) die Arbeit aufgenommen. Insgesamt 22 übergroße Schnellauftore des Torspezialisten EFAFLEX wurden für das 310 Millionen Schweizer Franken-Projekt bestellt.**

Das Straßenbahn- und Busdepot mit integrierter Werkstatt für Reparatur- und Unterhaltungsarbeiten bietet Platz für 70 Straßenbahnzüge und 130 Busse. Der Wartungs- und Reparaturbetrieb ist der wichtigste von drei Hauptstandorten im Verkehrsverbund der Stadt Genf. Er soll die zukünftige Erweiterung des TPG-Netzwerks auf Kantonsebene unterstützen. Auf einer Fläche von 33.000 Quadratmetern wird rund die Hälfte aller städtischen Straßenbahnen und Busse gewartet und repariert. 600 Mitarbeiter werden sich an diesem Standort um die Fahrzeuge kümmern. Um die Straßenbahnen im Depot unterbringen zu können, waren Schienen von insgesamt 10.700 Metern Länge mit 44 Weichen und 8 Kreuzungen erforderlich.

Den Auftrag für die Tore habe EFAFLEX wegen seines breiten Portfolios von übergroßen Schnellauftoren bekommen, erklärt ein Sprecher der EFAFLEX Swiss GmbH. Diese Tochtergesellschaft unterhält bereits seit Jahren Geschäftsbeziehungen mit den Verkehrsbetrieben der Stadt Genf. Die hohe Qualität, die unterschiedlichen Einsatzvarianten und die Robustheit der Tore, auch bei extrem vielen Öffnungs- und Schließzyklen, haben den Ausschlag auch für dieses Projekt gegeben.

### **EFA-SFT® für sofortige Durchfahrtshöhe**

Die Einfahrten des Depots wurden mit Schnelllauf-Falttoren EFA-SFT® ausgestattet. Sie fügen sich trotz ihrer gigantischen Größe harmonisch in die Fassade des futuristisch anmutenden Gebäudes ein und geben sekundenschnell die komplette Einfahrtshöhe

frei. Wärmeverluste im Gebäude werden dadurch minimiert. Ausschnitte für den Fahrdracht ermöglichen die Weiterführung der Energiezufuhr vom Außen- in den Innenbereich.

Tore der Serie F öffnen mit hohen Geschwindigkeiten und sind extrem belastbar. Sie schützen vor Lärm und Zugluft, sparen Energie und überzeugen durch gute Wärme- und Schalldämmeigenschaften. Durch die patentierte Modulbauweise sind sie reparatur- und wartungsfreundlich. Besonders große Tore werden mit speziellen Bodenstoppnern ausgestattet, um die geschlossenen Flügel im Mittelbereich zusätzlich zu stabilisieren.

Schnelllauf-Falttore von EFAFLEX, die überwiegend im Gebäudeabschluss eingesetzt werden, sind ein Baustein moderner Industriearchitektur. Dank der außerordentlichen Vielfalt bei der individuellen Gestaltung lassen sie sich an jede Fassade anpassen. Variabel sind Flügelteilung, Sprossenordnung und Ausfachung. Die Oberfläche des Torblatts kann nach den Wünschen der Kunden in den Farben der Eloxaltabelle eloxiert oder in sämtlichen RAL-Farben pulverbeschichtet werden.

### **Zwei Versprechen: Funktionalität und Pünktlichkeit**

Durch Induktionsschleifen und Radarmelder werden die Tore der elf Zufahrten automatisch gesteuert. Die Vielfalt an Straßenbahnzügen und Bussen erfordert eine auf den Betrieb präzise abgestimmte Schaltung der Öffnungs- und Schließimpulse. Der Verkehrsfluss im Depot wird über eine übergeordnete Leitstelle gesteuert und überwacht.

EFAFLEX ist dem hohen Anspruch an Funktionalität, Qualität und flexibler Servicebereitschaft gerecht geworden, so der Sprecher von EFAFLEX Swiss GmbH. Ein Ausfall eines der Tore würde unweigerlich zu Verspätungen im Fahrplan führen und somit die Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit – das feste Versprechen der Genfer Verkehrsbetriebe – in Frage stellen.